



Protokoll
über die 10. Sitzung des 5. Jugendparlamentes Laatzien
am 07.05.2007, um 18.00 Uhr im Rathaus.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Anna	Soboleva
Burak	Sinikci
Dennis	Asensio Hoyos
Frederike	Kaiser
Goran	Lazarevski
Jacqueline	Bohrmann
Jan Patrick	Huber
Mergim	Sezallari
Pamela	Owusu
Patrick	Schmidt
Sandra	Zaleska
Sinan	Manap

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Thomas Prinz
Ludger Oldeweme, Jugendpflege

Es fehlen:

Patrick	Gildemeister	(entschuldigt)
Björn	Siepenkothien	(unentschuldigt)
Sören Christian	Meyer	(unentschuldigt)
Zeinab	Kansour	(unentschuldigt)

Tagesordnung:

1. Erhöhung der Eintrittspreise im aquaLaatzium
2. Kostenlose Vereinsmitgliedschaften für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien
3. Zusammenarbeit mit den Schülervvertretungen der Laatzener Schulen
4. Jahresbericht der Jugendpflege
5. Vorbereitung der Erich-Fete
6. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung
7. Wünsche und Anregungen

zu Punkt 1)

Erhöhung der Eintrittspreise im aquaLaatzium

Bürgermeister Thomas Prinz nimmt Stellung zu den Preiserhöhungen des aquaLaatzium und dem Antrag des Jugendparlamentes. Steigende Energiekosten sind für die Erhöhungen verantwortlich. Er betont, dass das aquaLaatzium nur betrieben werden kann, wenn Zuschussdefizite so gering wie möglich gehalten werden. Das Bad müsse wirtschaftlich arbeiten. Das sei bisher nur gewährleistet, weil der Sauna- und Wellnessbereich den Schwimmbereich subventioniert. Die Preiserhöhungen hätten bisher keine Auswirkungen auf die Besucherzahlen gehabt. Grundsätzlich hätte er zwar Sympathien für den Antrag des Jugendparlamentes, aus wirtschaftlichen Erwägungen bliebe den Verantwortlichen allerdings keine andere Wahl.

Einige Jugendparlamentarier machen auf die soziale Ausgrenzung von einkommensschwachen Familien und vor allem deren Kindern aufmerksam. Der Bürgermeister weist auf die neu eingeführte Happy Hour von 13.00 bis 14.30 Uhr hin, woraufhin entgegnet wird, zu den Zeiten sei regulärer Schulunterricht und von daher sei das Angebot von Kindern und Jugendlichen nicht nutzbar. In diesem Zusammenhang wird ein Happy-Hour-Tag für Kinder und Jugendliche als Alternative vorgeschlagen. Des weiteren monieren die Jugendlichen den unattraktiven Außenbereich des aquaLaatzium.

Abschließend wird vereinbart, den Geschäftsführer des aquaLaatzium, Herrn Otte zur nächsten Sitzung einzuladen, ggf. eine Führung hinter den Kulissen des Badbetriebes zu organisieren und den Antrag des Jugendparlamentes als Petition an die Vorsitzenden der Ratsfraktionen zu leiten und sie zu bitten, im Rahmen der künftigen Preispolitik die Argumente des Jugendparlamentes zu berücksichtigen.

zu Punkt 2)

Kostenlose Vereinsmitgliedschaften für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien

Die Verwaltung hat im Auftrag des Jugendparlamentes 17 Laatzener Sportvereine angeschrieben, um zu prüfen, in welchem Umfang bereits Kostenermäßigungen gewährt werden. 4 Vereine haben geantwortet und nur beim FC Rethen und außerhalb der Satzung werden auch beim BSV Gleidingen kostenlose Vereinsmitgliedschaften gewährt.

Es wird vereinbart, mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Sport, Herrn Scheibe Kontakt aufzunehmen und über diesen Weg die Vereine erneut anzusprechen und ggf. entsprechende Möglichkeiten zu erarbeiten.

zu Punkt 3)

Zusammenarbeit mit den Schülervvertretungen der Laatzener Schulen

Zum Treffen der Laatzener Schülervvertretungen und des Jugendparlamentes sind leider nur 2 Vertreterinnen und Vertreter der Laatzener Schulen erschienen, wobei Patrick Gildemeister als Vertreter der Albert-Einstein-Schule gleichzeitig Mitglied des Jugendparlamentes ist (neben Patrick war noch die Vertreterin der Erich Kästner Realschule erschie-

nen.). Die Kontaktaufnahme zu den Schülervertretungen wird künftig auf direktem Wege zu den betreffenden Schülerinnen und Schülern stattfinden. Paul Derabin als Ex-Jugendparlamentarier wird die SV des Erich Kästner Gymnasiums und Jan Patrick Huber die SV der Albert-Einstein-Schule aufsuchen.

zu Punkt 4)

Jahresbericht der Jugendpflege

Zum Jahresbericht der Jugendpflege 2006 bestehen keine Fragen.

zu Punkt 5)

Vorbereitung der Erich-Fete

Für die Erich-Fete am Freitag, dem 08. Juni 2007 wird der bisherige DJ mit seiner Musikanlage und der Sicherheitsdienst der Firma Plural beauftragt. Die Aufgabeneinteilung übernimmt der Vorstand.

zu Punkt 6)

Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Die Einladungen für die verschiedenen Ausschüsse sind teilweise nicht zugestellt worden.

zu Punkt 7)

Wünsche und Anregungen

Sandra fragt nach dem Verbleib des Basketballkorbes an der Braunschweiger Straße in Rethen und an welchen Standorten in Rethen Basketballkörbe zu finden sind.

Zu den Schmierereien am Heidfeldtunnel gibt es keine neuen Erkenntnisse.

Karen Schmidt vom Stadtteilbüro lädt die Jugendparlamentarier zur Müllsammelaktion am 12.05.2007 um 14 Uhr in Laatzen-Mitte und zum Infoabend am 22.05.2007 um 18 Uhr ins Erich Kästner Schulzentrum ein.

Herr Kahn stellt sich als Leiter des Polizeikommissariats vor und überreicht dem Jugendparlament eine Spende in Höhe von 50 € für einen DJ für die Erich-Fete.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

gez.
Ludger Oldeweme
(Protokollführer)